



ADRA

Flash

Informationen der Adventistischen Entwicklungs-
und Katastrophenhilfe, Schweiz. Nr. 02 | 2024



Freiwilligenwochen:
**EIN NEUES ZUHAUSE FÜR ACHT
JUNGE MENSCHEN**

Osteuropa:
HILFE NACH HOCHWASSER



Inhalt

4 Osteuropa

Hilfe nach Hochwasser

8 Freiwilligenwochen

Ein neues Zuhause für acht junge Menschen

13 ADRA

ADRA on Tour

14 ADRA Shop

Herzlich willkommen im neuen ADRA-Shop Thurgau!

20 Libanon

Hilfe im Libanon

22 Visilab

ADRA meets Visilab



IMPRESSUM

© 2024, ADRA Schweiz

Tellstrasse 68, 5000 Aarau

+41 (0)44 515 03 10

info@adra.ch | www.adra.ch

Bilder: ADRA Schweiz | ADRA Rumänien

| ADRA Polen | ADRA Tschechien

| ADRA Libanon | Canva

Gesamtauflage: 10'000 Exemplare

Erscheint zweimal jährlich

Koordination: Nathalie Beck

Layout und Satz: Diana Villalobos

Druck und Versand:

CopyQuick AG Olten

Spendenkonto:

PC-Konto 80-26526-3

IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3



Editorial

Justice. Compassion. Love.

Hilfe – mehr als nur ein Wort

Die Friedens-Nobelpreisträgerin Bertha von Suttner sagte einmal: «Nach LIEBEN ist HELFEN das schönste Wort der Welt.»

In einer Welt, die oft von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt ist, wird die Bedeutung von Hilfe und Solidarität immer deutlicher. ADRA Schweiz setzt sich dafür ein, Menschen in Not zu unterstützen und ihnen Hoffnung zu schenken – und dies nicht nur im Ausland, sondern ganz besonders auch hier in der Schweiz. Hilfe am Nächsten ist nicht nur ein Akt der Freundlichkeit, sondern auch eine Verantwortung, die wir alle tragen.

Hilfe bedeutet...

Empathie zeigen: Hilfe beginnt mit dem Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen anderer. Indem wir uns in die Lage anderer versetzen, können wir gezielt und einfühlsam unterstützen. Davon zeugen die Bilder vom Einsatz vieler Freiwilliger in Osteuropa nach dem Hochwasser. (siehe Seite 4).

Ressourcen teilen: Hilfe bedeutet, unsere Ressourcen – sei es Zeit, Geld oder Wissen – mit denen zu teilen, die weniger haben. Jeder kleine Beitrag kann einen grossen Unterschied im Leben eines anderen Menschen bewirken. 250 Familien werden vom ADRA-Shop Thurgau regelmässig mit Lebensmitteln versorgt (siehe Seite 14).

Gemeinschaft stärken: Hilfe am Nächsten fördert den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wenn wir andere und uns gegenseitig unterstützen, schaffen wir ein starkes Netzwerk, das Krisen überwindet und Hoffnung verbreitet. Dies tun wir seit über 30 Jahren mit unseren Freiwilligenwochen (siehe Seite 8).

Fähigkeiten fördern: Hilfe bedeutet auch, anderen die Möglichkeit zu geben ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Durch Bildung und Schulung können wir Menschen befähigen, ihre Lebensumstände selbst zu verbessern.

In dieser Ausgabe des ADRA Flash finden Sie viele Beispiele dafür, wie Hilfe ganz praktisch aussehen und funktionieren kann. Hilfe ist mehr als nur ein Wort: Es sind Taten des Miteinanders und der Liebe.

Ihr

Michel-André Kanor

Geschäftsführer ADRA Schweiz



Osteuropa



Hilfe nach Hochwasser in Osteuropa

Text
Nathalie Beck

Heftige Unwetter und starke Regenfälle haben in vielen Teilen Europas zu verheerenden Überschwemmungen geführt. Vor allem Österreich, Rumänien, Tschechien und Polen sind stark von den Fluten betroffen. Mehrere Menschen sind ums Leben gekommen, tausende haben ihr Zuhause verloren und stehen vor dem Nichts.

Als unmittelbare Aktion hat ADRA in den verschiedenen Ländern Soforthilfe geleistet und hat Trinkwasser, Nahrungsmittel und Hygieneartikel an betroffene Menschen verteilt.

Inzwischen haben die Aufräumarbeiten begonnen, doch noch immer sind viele Menschen auf diese unmittelbare Unterstützung angewiesen, da ihre Häuser unbewohnbar sind und sauberes Trinkwasser und Strom noch immer fehlen. Grosse Teams von freiwilligen ADRA-Helfern sind in vielen betroffenen Gebieten unterwegs, um Häuser und Gärten von den Schlammmassen zu reinigen, Mobiliar zu entsorgen und für die Menschen da zu sein.



ADRA versorgt Maria mit Lebensmitteln und Trinkwasser

Marias Geschichte

Maria, eine ältere Dame aus Rumänien, sagt, dass sie zunächst ihr Haus nicht verlassen wollte, obwohl man ihr gesagt hatte, dass das Hochwasser kommt. Als dieses jedoch bereits hüfthoch in ihrem Haus stand, trug ihr Sohn sie auf dem Rücken hinaus, und mit Mühe erreichten sie gerade noch das örtliche Kulturzentrum, wo sie Schutz fanden. Das Haus war nicht mehr bewohnbar.



Zerstörtes Mobiliar wird von Freiwilligen von ADRA Tschechien entsorgt

Das ADRA-Team traf auf Maria, als sie versuchte, den Schlamm aus dem Hof zu entfernen. Sie bat das ADRA-Team herein und man sah sofort, wie die Flut das gesamte Innere des bescheidenen Hauses zerstört hatte. Sie sagte, nur ihr Glaube an Gott habe sie aufrecht gehalten, während sie langsam die Räume säuberte, in denen noch immer Wasser auf dem Boden stand.

Die Hygiene- und Lebensmittelpakete, die ihr das ADRA-Team zur Verfügung stellte, nahm sie voller Freude und Dankbarkeit entgegen. Vor allem das Wasser schätzte sie sehr, da sie keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hatte und der Strom abgeschaltet worden war.

Maria wird die Lebensmittelpakete und das Wasser noch über längere Zeit benötigen, bis ihr Haus wieder soweit instand gestellt ist, dass sie sich wieder selber versorgen kann.

ADRA ist vor Ort, um den betroffenen Familien so gut wie möglich zu helfen. Dank Ihrer Unterstützung können wir Trinkwasser, Lebensmittel, Hygieneartikel und Unterkünfte bereitstellen und langfristig beim Wiederaufbau helfen.



Bereits in den ersten Tagen versorgen Freiwillige von ADRA Rumänien hunderte von Menschen mit Lebensmitteln und Trinkwasser sowie Hygieneartikeln

Viele Freiwillige von ADRA Rumänien helfen bei den Aufräumarbeiten





Freiwilligenwochen

Ein neues Zuhause für acht junge Menschen

Text
Nathalie Beck

40 freiwillige Helferinnen und Helfer haben im August während zwei Wochen beim Wiederaufbau von Wohnhaus und Stall in Zollbrück im Emmental geholfen. Und das Ergebnis kann sich einmal mehr sehen lassen.

Am 22. Januar 2022 stand der Stall eines Bauernhauses der Stiftung Sothegra1 im Vollbrand. Aus dem angrenzenden Wohnhaus konnten sich alle Personen in Sicherheit bringen, die Tiere waren aus dem Stall gerade noch rechtzeitig ins Freie gebracht worden. Der Stall brannte vollkommen nieder, der Wohnbereich wurde durch Feuer und Rauch so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass er ebenfalls abgerissen werden musste.

Das Team
der zweiten Woche

Neubau für Mensch und Tier

Nun werden Wohnhaus und Stall wieder neu aufgebaut, unter anderem mit Unterstützung von «Bergversetzer» und ADRA Schweiz. Seit über 20 Jahren hilft ADRA Schweiz mit ihren Freiwilligenwochen bei Bergversetzer-Projekten mit. Heinz Aebersold, Experte der Schweizer Berghilfe, weiss: «Auf die Leute von ADRA ist Verlass, denn es gelingt ihnen immer wieder, Fachleute zu mobilisieren, um anstehende Arbeiten an diesen Projekten fachmännisch zu erledigen.» Hierbei arbeiten Fachleute und Laien Hand in Hand – und das Ergebnis der jeweiligen Einsätze kann sich stets sehen lassen. So auch hier.



Auch eine Stärkung
muss mal sein

Innenausbau – vom Fussboden bis zur Decke

In den Gängen und Nassräumen wurden Bodenplatten verlegt, in den Aufenthalts- und Schlafräumen Parkett. Teile der Fassade wurden mit Holz verkleidet und im Stall wurden fachmännisch Elektroinstallationen verlegt. Wände wurden gestrichen und für den Verputz vorbereitet, Holzgeländer wurden errichtet und das Balkongeländer wurde mit den für das Emmental typischen Verzierungen versehen.



Hilfe im Landwirtschaftsbetrieb

Die ADRA-Helfer legen da Hand an, wo Hilfe gebraucht wird. Diesmal war an einem Tag im Landwirtschaftsbetrieb Not am Mann – also halfen einige Freiwillige beim Heuen mit und verstauten die Heuballen auf dem Heuboden des neuen Stalles.



Das Team der ersten Woche

Arbeiten auf dem Feld gehören ebenfalls regelmässig zu unseren Einsätzen



Projektleiterin im Einsatz

Seit Januar 2024 hat Sabrina Hang bei ADRA Schweiz unter anderem die Projektleitung der Freiwilligenwochen übernommen und war bei diesem Einsatz in Zollbrück in der ersten Woche ebenfalls als HelferIn mit vor Ort. «Als Leiterin selber in einem Projekt vor Ort mitzuarbeiten und dieses Miteinander der Freiwilligen zu erleben, war für mich interessant und lehrreich zugleich, denn man sieht ein Projekt so auch aus einer ganz anderen Perspektive», erklärt sie. «Diese Gemeinschaft zu erleben und die täglichen Fortschritte am Haus zu

sehen, war enorm beeindruckend. Ich kann verstehen, warum viele der ADRA-Freiwilligen schon seit vielen Jahren immer wieder bei diesen Projekten im Einsatz sind. Ich war sicher auch nicht das letzte Mal mit dabei.»



Betreuer und Begünstigte freuen sich auf das neue Zuhause

Das neu erstellte Haus

1Die Sothegra ist eine sozialpädagogische Institution in Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Betrieb. Hier finden acht Menschen einen geschützten Arbeitsplatz im Landwirtschaftsbereich oder eine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit in Zusammenarbeit mit der IV (Invalidenversicherung).

ADRA on Tour

In den vergangenen Wochen und Monaten war ADRA Schweiz bei einigen Anlässen präsent wie zum Beispiel in Saignelégier anlässlich der Konferenz zum 150. Jubiläum der adventistischen Mission in der Schweiz. Unsere Aufmerksamkeit galt hier nicht nur den Erwachsenen, sondern ganz besonders auch den Kindern. Nebst den blauen ADRA-Ballons, die bald jede Kinderhand und somit das ganze Areal schmückten, galt es am Vormittag, als kleine ADRA-Helfer durch geschickte Zusammenarbeit einen Hindernisparcours auf dem Papier zu meistern – vorbei an gefährlichen Vulkanen und Krokodilen, um Menschen in Not zu helfen.



ADRA-Shop



Der Anfang ist geschafft,
die ersten Trennwände stehen

Herzlich willkommen im neuen ADRA-Shop Thurgau!

Text
Nathalie Beck

Fast vier Jahre hat es gedauert, bis wir für den ADRA-Shop Thurgau neue Räumlichkeiten in der Region Bürglen gefunden haben. Am 29. September 2024 hat die Eröffnungsfeier an der Alpenstrasse 3 in Sulgen stattgefunden. Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen.

«Wenn man sich die Bilder anschaut, in welchem Zustand die Räumlichkeiten waren, als wir sie uns das erste Mal angeschaut haben, kann man kaum glauben, was daraus geworden ist», schwärmt Carmen Chakroune, die Leiterin des ADRA-Shops Thurgau. Doch sie erkennt das Potential dieser Räume bereits damals und ist überzeugt, dass daraus der neue ADRA-Shop Thurgau werden kann.

Im Erdgeschoss dieses Hauses soll der neue Shop entstehen



Die Eingangstür erstrahlt in neuer Farbe



Die Trennwände werden eingesetzt

Grosser Einsatz von Freiwilligen und Fachleuten

Was dann folgt, ist geprägt von viel Herzblut aller Beteiligten: Ein grosses Entgegenkommen des Vermieters, da diese Räumlichkeiten 40 Jahre leer standen, Elektriker, die die gesamte Elektrik überarbeiten und dafür nur für das Material verrechnen. Es melden sich freiwillige Helfer, um die Räume instand zu setzen, Holzwände hochzuziehen, Türen einzusetzen, Gipsarbeiten zu verrichten und die Wände und Türen zu streichen. Den wunderschönen Boden bekommen wir als Restposten ebenfalls zum Sonderpreis. «Wir haben im Lauf der zweimonatigen Renovation so viel Zuspruch und Unterstützung erfahren und waren immer wieder überwältigt von der Freude der Menschen, die in diese Renovation involviert waren», erzählt Carmen Chakroune.

Fleisige Helferinnen



Aus diesem Raum soll einmal der Verkaufsraum werden...

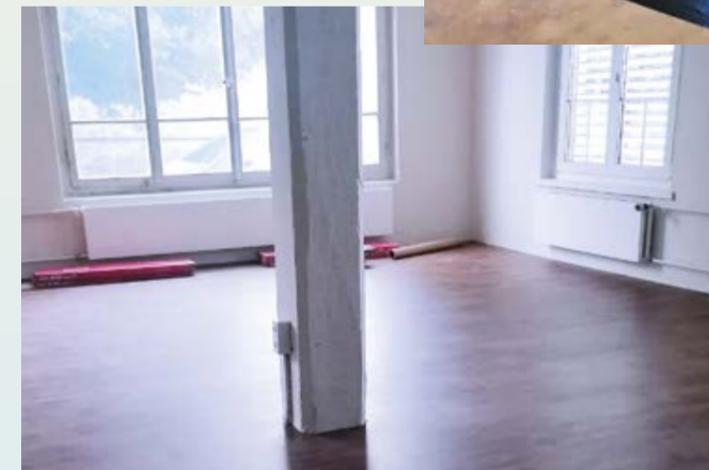


Der neue Fussboden wird von Fachleuten verlegt

Es gab einiges an Malerarbeiten zu verrichten



Der fertige Lagerraum wird eingeräumt



Der neue Fussboden im Verkaufsraum

Der neue Lagerraum
bewährt sich jetzt
schon



Tolles Ergebnis

Die Projektplanung, Budgetierung und Umsetzung wurden von ihr und Sabrina Hang, Projektleiterin bei ADRA Schweiz, gemeinsam vorgenommen. Und das Ergebnis kann sich dank der tatkräftigen Arbeit vieler fleissiger Hände sehen lassen. Sabrina Hang: «Dank der grosszügigen Unterstützung von Firmen und Freiwilligen haben wir viel Geld gespart und konnten unter dem Budget und im Zeitrahmen bleiben.» So haben zur Eröffnungsfeier am 29. September etwa 60 Gäste den Weg in den neuen ADRA-Shop gefunden, darunter viele der Freiwilligen, die im Shop arbeiten.

Ihre Freude auf die Arbeit in den neuen, etwa viermal so grossen Räumlichkeiten war deutlich spürbar. Am 2. Oktober 2024 hat der Shop seinen täglichen Betrieb wieder aufgenommen und man sieht bereits jetzt, dass sich diese Investition in die Zukunft des Shops gelohnt hat. Carmen Chakroune: «Durch die

neuen Arbeitszeiten und die grosse Arbeitsfläche, die uns nun zur Verfügung steht, ist es ein ganz anderes Arbeiten als vorher. Die Mitarbeitenden sind motiviert und haben Freude an der Arbeit und ihrem Dienst an den Menschen.»

Und genau dies ist das Ziel dieser Arbeit – und soll es auch immer bleiben: für Menschen in Not ein Segen zu sein.



Gut beschriftet,
damit man den
Shop findet



Der vordere Teil des Lagerraums

Shop-Leiterin Carmen Chakroune hält
anlässlich der offiziellen Shop-Eröffnung
eine Rede



Der ADRA-Shop Thurgau befindet sich an der Alpenstrasse 3 in 8583 Sulgen. Der Shop ist von Montag bis Freitag jeden Tag von 14 bis 16 Uhr geöffnet und wird unter der Verantwortung von Carmen Chakroune von ca. 50 Freiwilligen betrieben. Derzeit werden täglich frische und haltbare Lebensmittel an insgesamt etwa 250 Familien mit kleinem Budget abgegeben. Der ADRA-Shop arbeitet eng mit den zuständigen Sozialämtern zusammen, um sicherzustellen, dass die Lebensmittel wirklich denen zugutekommen, die Unterstützung benötigen.

Der neue Shop befindet sich
im gesamten Erdgeschoss



Libanon



Hilfe im Libanon

Schwere Luftangriffe im Süden des Libanon sowie in der Hauptstadt Beirut haben das Leben tausender Menschen für immer verändert. Mehr als 1,2 Millionen Menschen befinden sich seit den ersten Angriffen auf der Flucht. Eine Überlebende berichtet: «Die Schreie der Kinder nach den Luftangriffen, die Panik der Mütter: Das ist etwas, das man nie vergisst.»

Die ADRA-Teams vor Ort arbeiten rund um die Uhr und kümmern sich um die Schwächsten, denn die Not ist gross. Derzeit werden von ADRA Libanon Hilfsgüter wie Trinkwasser und Nahrungsmittel an die Menschen verteilt, die auf der Flucht sind. Tausende Vertriebene werden in mehreren Notunterkünften mit warmen Mahlzeiten versorgt.

ADRA Schweiz beteiligt sich finanziell an diesen Nothilfprojekten von ADRA Libanon. Jede Spende bringt uns dem Ziel näher, denjenigen, die so viel verloren haben, ein Gefühl von Sicherheit und Würde zurückzugeben.

Wenn Sie unsere Arbeit im Libanon unterstützen möchten, spenden Sie unter dem Vermerk «Katastrophe aktuell». Aus diesem Fond wird das Libanon-Projekt finanziert.



ADRA meets Visilab

Ende Mai 2024 haben ADRA und Visilab@Home im ADRA-Shop Thurgau in Bürglen den ersten «Visilab-Tag» durchgeführt: Eine rundum gelungene Aktion!



Zwei überglückliche Kundinnen mit ihren neuen Brillen



Im ADRA-Shop Thurgau können Menschen mit kleinem Budget aus der Region kostenlos Lebensmittel beziehen. Der Shop arbeitet eng mit den Sozialdiensten der Region zusammen, um die Menschen zu erreichen, die wirklich Unterstützung benötigen. Die meisten von ihnen erhalten über die Sozialdienste sehr günstige oder sogar kostenlose Sehhilfen, wenn diese benötigt werden. Es gibt aber auch Einzelfälle, die diese Vergünstigungen nicht bekommen. Carmen Chakroune, die Leiterin des ADRA-Shops Thurgau erklärt: «Das sind Menschen, die nachweislich am Existenzminimum leben, aber noch keine Sozialhilfe erhalten. Diese können sich keine Brille leisten, auch wenn sie unbedingt eine brauchen.»

«Glasses for all»

Und genau diese Lücke haben ADRA und Visilab@Home gemeinsam geschlossen. Visilab@Home bietet einen kompletten Optikerservice für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Dieser Service kam nun auch einem kleinen Kreis von Kunden und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des ADRA-Shops Thurgau zugute, denn nach dem Motto «Glasses for all» spendet Visilab Menschen, die sich keine Brille leisten können, in Zusammenarbeit mit ADRA Schweiz die benötigten, individuell angepassten Sehhilfen.

So bekamen insgesamt 9 Personen einen Termin für einen Sehtest, welcher im ADRA-Shop Thurgau von Daniela Schneider, Augen-

optikermeisterin bei Visilab@Home, durchgeführt wurde. Anschliessend durften sich die Begünstigten aus einer vielfältigen Auswahl an Brillengestellen das für sie passende Modell aussuchen und es wurde umgehend angepasst.

Grosse Begeisterung

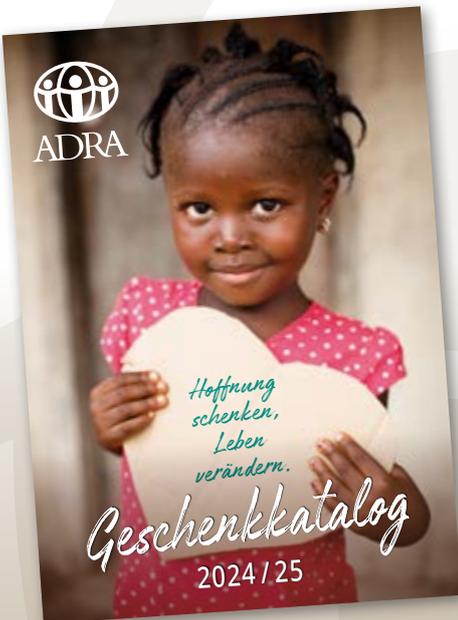
Bereits beim Augentest war die Begeisterung bei den Begünstigten gross. Und als drei Wochen später die fertigen Brillen im ADRA-Shop eintrafen abgeholt werden konnten, war die Freude riesig, wie Carmen Chakroune bestätigt: «Die Begünstigten sind von diesem Service so begeistert und tragen ihre Brillen mit Freude und Stolz. Wir sind glücklich, dass wir



diesen zusätzlichen Service von Visilab hier anbieten dürfen. Und wir danken unserem Partner herzlich für diesen ausserordentlichen Einsatz und die Grosszügigkeit dieser ganz besonderen Spende und Unterstützung.»

Dieser Service von Visilab@Home wird bis Ende des nächsten Jahres auf diverse weitere ADRA-Shops ausgedehnt, denn es gibt auch in anderen ADRA-Shops Menschen, die von diesem grosszügigen Angebot profitieren können. ADRA Schweiz freut sich sehr über diese Zusammenarbeit mit Visilab@Home und auf die nächsten Anlässe ganz nach dem Motto «Glasses for all».

Sinnvoll schenken



Im aktuellen Geschenkkatalog finden Sie einige Geschenke, mit denen Sie unsere Projekte, über die Sie gerade gelesen haben, unterstützen können.

Beschenken Sie Ihre Familie und Freunde, indem Sie mit diesen Geschenken Gutes tun.

Auf Wunsch erhalten Sie die zu den Geschenken passende Karte via e-mail zum Ausdrucken, so dass Sie diese an Ihre Lieben verschenken können.

Die Geschenke finden Sie auch online auf:

www.geschenkkatalog.ch



ADRA

ADRA Schweiz
Tellstrasse 68
5000 Aarau

+41 (0)44 515 03 10
info@adra.ch
www.adra.ch

Postkonto 80-26526-3
IBAN: CH17 0900 0000
8002 6526 3